



# GEMEINDE-BRIEF

NEUES AUS DER FEG FISCHBACHERBERG

AUSGABE 30–32 (2020)

Hallo ihr lieben Empfänger\*innen der Druckausgabe,

wieder bekommt ihr gesammelt die Impulse der letzten Tage zugeschickt. **Außerdem eine wichtige Information der Gemeindeleitung für die nächsten Wochen!**

Wenn ihr Hilfe braucht, Gesprächsbedarf habt oder einfach etwas über die Gemeindesituation wissen wollt, ruft mich bitte gerne an (0160 94824309)! Macht das bitte bei Bedarf und wartet nicht auf meinen Anruf, wenn ihr etwas wissen wollt – ich freue mich, wenn ihr euch meldet!

**Wichtig:** Am 12. Und 26. Juni feiern wir (bei trockenem Wetter) **Freiluftgottesdienste** auf dem Erfahrungsfeld „schön & gut“ am Fischbacherberg. Alles Weitere erfahrt ihr in diesem Gemeindebrief ☺

**Predigtsommer:** Wenn ihr bis zum 2. August am Predigtsommer in der Martinikirche teilnehmen wollt, müsst ihr euch dafür am besten anmelden. Das kann ich für euch erledigen, meldet euch einfach.

Seid ganz herzlich begrüßt!

Sebastian

---

24. JUNI 2020

## GERECHTIGKEIT WIE UNKRAUT

Ein interessantes Stückchen Bibel tischt uns die heutige Losung da auf. Beim ersten Lesen hätte ich fast zynisch gelacht, weil ich es ehrlich gesagt so unglaublich finde:

*Wie die Erde hervorbringt, was sprießt,  
so wird Gott der HERR Gerechtigkeit sprießen lassen [...].  
Jesaja 61,11*

Es wäre ja zu schön, wenn es mit der Gerechtigkeit wäre wie mit Unkraut und sie einfach wüchse, ob wir wollen oder nicht. Häufig gleicht sie doch einem äußerst pflegeintensiven Gewächs, das trotz aller guten Bemühungen nicht so recht gedeihen will. Die letzten Tage und Wochen standen eher im Zeichen der großen Ungerechtigkeiten: Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Nationalismus, ... und auf dem Mittelmeer und in den Lagern der Geflüchteten herrscht nicht nur keine Gerechtigkeit, sondern es geschieht täglich größtes Unrecht. Nein, lieber Herr Prophet Jesaja, so leicht geht mir das nicht über die Lippen.

Trotzdem würde ich mich gern anstecken lassen von dieser Hoffnung. Will sie nicht aufgeben, weil ich mich sonst selbst aufgeben müsste. Ich will die Hoffnung nicht wegwerfen, dass eines Tages Gerechtigkeit sprießt wie das Unkraut. Dass es sich den Weg bahnt durch all die Fugen und Risse unserer Erde. Dass es die glatt asphaltierte Schutzschicht meiner Lebenswege aufplatzen lässt. Ich sehne mich ein bisschen danach, dass Gerechtigkeit den Lauf der Dinge ins Stolpern bringt.

Vielleicht muss es erst schief gehen, bevor sich Gerechtigkeit durchwachsen kann. Um ein aktuelles Beispiel zu nennen: Etwa in der Fleischindustrie, damit Mensch & Tier endlich mehr Gerechtigkeit geschieht.

Gott ins wachsende Spiel der Gerechtigkeit zu bringen erklärt natürlich nicht, wie es gehen könnte. Aber es lässt uns hoffen, dass es tatsächlich möglich ist, weil hier die Schöpfungskraft selbst ans Licht tritt. Es lässt uns glauben, dass wir in der Gerechtigkeit zwischen Geschlechtern, Generationen und Bedürfnissen einem tiefen Lebensgeheimnis begegnen. Es lässt mich die Gerechtigkeit lieben und all die Momente, in denen sie geschieht.

Wie die Erde hervorbringt, was sprießt,  
so wird Gott der HERR Gerechtigkeit sprießen lassen [...].  
Jesaja 61,11

---

7. JULI 2020

## ES GEHT (LANGSAM) WIEDER LOS!

Unsere **Freiluftgottesdienste** ☀️ auf dem *Erfahrungsfeld „schön&gut“ am Fischbacherberg* stehen an! Auf das Wiedersehen freue ich mich schon sehr! Wir haben als Gemeindeleitung in den letzten Tagen und Wochen intensiv an einem Schutzkonzept gearbeitet und es am 1. Juli verabschiedet. Eine Kurzversion mit den wichtigsten Hinweisen findet ihr in diesem Newsletter, die Langversion schicke ich bei Interesse gerne nach.

**Wir feiern am 12. und 26. Juli gemeinsam Freiluftgottesdienste auf dem Erfahrungsfeld „schön und gut“ am Fischbacherberg! So richtig mit Anwesenheit und ohne zoom, jeweils um 17 Uhr.** Ihr ahnt es sicher: So ganz wie gewohnt wird es nicht. Wir gehen draußen zwar ein etwas kleineres Infektionsrisiko ein, dennoch wird es einiges zu beachten geben. Die Informationen dazu bekommt ihr nun:

**Sicherheitsmaßnahmen.** Was genau zu beachten ist, regelt unser ausführliches Schutzkonzept. Es ist vorausschauend auf Gottesdienste im Gemeindehaus hin angelegt, gilt aber im Wesentlichen auch bei den Freiluftgottesdiensten (Kurzversion siehe unten).

**Frühzeitige Anreise.** Ja, das ist nicht unsere Kernkompetenz. Dennoch entspannt es Vieles, wenn ihr frühzeitig kommt. Dann können wir euch in Ruhe helfen, eure Plätze mit ausreichend Sicherheitsabstand einzunehmen. Parken müsst ihr übrigens **vor** der Schranke, von da sind es noch etwa 300 Meter Fußweg bis zum Erfahrungsfeld.

**Kontaktdaten&Foto.** Wir müssen eure Anwesenheit auf Kontaktkarten erfassen, das braucht einen Moment am Eingang. Wir schießen außerdem ein Foto von der Sitzordnung, das mit den Kontaktdaten gespeichert wird. Beides wird nach vier Wochen vernichtet. Wenn du teilnehmen willst, bist du mit beidem natürlich einverstanden. 😊

**Sitzgelegenheit.** Bitte bringt euch eigene Sitzgelegenheiten wie Klappstühle, Sitzkissen, Picknickdecken, ... mit.

**Kinder.** Familien sind uns herzlich willkommen, auch wenn es kein eigenes Kinderprogramm gibt. Wir berücksichtigen das bei der Gestaltung des Gottesdienstes. Eltern sind für die Beaufsichtigung der Kinder zuständig – was auch die Einhaltung des Sicherheitsabstands auf dem abgesteckten Gelände betrifft.

**Wetter.** Bei Regen wird das Ganze natürlich schwierig. Daher achtet bitte auf die Wettervorhersage und euer Postfach – wir informieren kurzfristig, (nur) wenn der Gottesdienst nicht stattfindet. Im Moment sieht es aber gut aus.

Bei Fragen meldet euch bitte!

[pastor@feg-fischbacherberg.de](mailto:pastor@feg-fischbacherberg.de) oder 0160 94824309

---

**Kontakt: Sebastian Rink / Pastor**

[pastor@feg-fischbacherberg.de](mailto:pastor@feg-fischbacherberg.de) / 0160 94824309

**FeG Fischbacherberg** / Ypernstraße 163 / 57072 Siegen

**Spendenkonto:** DE41 4526 0475 0005 3452 00 / GENODEM1BFG / SKB Witten

# CORONA-SCHUTZKOZEPT DER FEG FISCHBACHERBERG

## KURZVERSION



Es gelten die allgemeinen **Hygieneregeln**.



Es findet ein geregeltes **Betretten und Verlassen** der Veranstaltung statt.



Alle Teilnehmenden müssen ihre Daten zur **Kontakt-nachverfolgung** hinterlassen. Es werden Fotos von der Sitzordnung gemacht. Das Einverständnis gilt bei Teilnahme als vorausgesetzt.



Es gilt das **Abstandsgebot**. Körperkontakt und physische Nähe bleiben im Gemeindehaus untersagt. Ein Mindestabstand von 1,5 Meter ist einzuhalten.



Das Tragen eines **Mund-Nase-Schutzes** ist grundsätzlich erforderlich. Ausnahmen werden bekanntgegeben.



Das gemeinsame **Singen** unterbleibt, Vortragsgesang ist unter Auflagen möglich.



**Erkrankten Besucher\*innen** ist die Teilnahme nicht gestattet und **gefährdeten Besucher\*innen** wird die Teilnahme nicht empfohlen.



**Für weiterführende Informationen** sprechen Sie uns bitte an. Bei Unsicherheiten helfen wir gern weiter. Bei der Nutzung von Onlineangeboten unterstützen wir gern.